

„Wir sind mit QlikView in Sachen Analysen und Reports deutlich breiter aufgestellt, da wir unkompliziert und schnell Analyseanforderungen in benutzerfreundliche Applikationen umsetzen. Dadurch haben wir jetzt eine viel bessere Informationstransparenz.“

**Michael Schneider, Geschäftsführer, Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH**

## EINSATZ FÜR QLIKVIEW: MEHR EFFIZIENZ FÜR DAS DRK BODENSEE-OBERSCHWABEN

Anwenderbericht  
DRK Bodensee-Oberschwaben



Abb. Einsatzfahrzeug des Deutschen Roten Kreuzes

### Herausforderung: Wechsel des BI-Tools

Jährlich 90.000 Notfalleinsätze sowie qualifizierte Krankentransporte werden von den rund 440 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DRK Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH absolviert. Der Rettungsdienst betreibt 13 Rettungswachen sowie die integrierten Leitstellen für die Bereiche Bodensee, Sigmaringen und Ravensburg sowie die dazugehörige

Verwaltung. Außerdem betreibt die Non-Profit-Organisation ein überregional tätiges Rechenzentrum für acht DRK-Verbände.

Für die Erstellung von Standardberichten kam bislang eine OLAP-basierte Technologie mit DWH-Strukturen zum Einsatz. Ein Teilbereich des Reportings sollte auf Beschluss des DRK-Dachverbands künftig in allen Organisationseinheiten mit einer QlikView-basierten Anwendung abgebildet werden. „Um nicht parallel zwei verschiedene BI-Lösungen einzusetzen, haben wir uns entschlossen, das gesamte Berichtswesen in QlikView umzusetzen“, so Michael Schneider, Geschäftsführer, Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH „Eine Entscheidung, die sich für uns als absolut richtig erwiesen hat.“

### Pro QlikView: Assoziativer Analyseansatz – auch mobil

Die Business-Discovery-Lösung ist im Gegensatz zu OLAP-Lösungen nicht cube-, sondern speicherbasiert. QlikView arbeitet mit einem assoziativen Datenmodell, in dem alle Datenquellen vollständig indiziert in den Arbeitsspeicher geladen werden. Dadurch ist außer dem klassischen „Drill-Down“ eine Navigation in den Daten in alle Richtungen möglich – direkt auf der Benutzeroberfläche. Auch die Anbindung neuer Datenquellen ist deutlich unkomplizierter als bei OLAP-Lösungen. Überzeugt haben außerdem die einfache Bereitstellung der Daten für die Mitarbeiter und die Benutzerfreundlichkeit: „Es gibt keine technische Hürde mehr – wir stellen die Auswertungen einfach über ein entsprechendes Plug-in im Internet Explorer bereit, den wirklich jeder bedienen kann“, so der Geschäftsführer.

### Lösung auf einen Blick

#### Kundenname

Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH

#### Branche

Non-Profit-Organisation

#### Abteilung

- Controlling
- Einkauf
- Fuhrpark
- Geschäftsführung
- Personalverwaltung

#### Herausforderung

- Angeordneter Wechsel des BI-Tools
- Ausweitung des Berichtswesens
- Anpassung der Zuständigkeiten und Arbeitsweisen

#### Lösung

Implementierung von QlikView und Bereitstellung von 20 Applikationen für 29 Mitarbeiter

#### Nutzen

- Schnellere, flexiblere Datenauswertungen
- Support-unabhängige Applikationserstellung und -anpassung
- Einfache Nutzbarkeit für Mitarbeiter in den Fachabteilungen

#### Systemumgebung

Applikation: LucaNet, DATEV  
Datenbank: Oracle, SQL



QlikView verfügt zudem über eine farbcodierte Benutzeroberfläche, die eine intuitive Bedienung auch ohne IT-Fachkenntnisse gewährleistet. Pluspunkte gab es darüber hinaus für die mobile Nutzbarkeit per QlikView on mobile.

Unterstützt wurde der Rettungsdienst bei der Projektumsetzung von dem Beratungs-, Trainings- und Lösungsanbieter EVACO GmbH. Der QlikView Elite Solution Provider überzeugte mit BI-Expertise sowie Entwicklerkompetenz in Bezug auf QlikView-Erweiterungen.

Binnen weniger Tage war QlikView implementiert und eine erste Applikation produktiv gesetzt. Für die Steuerung der Reportingprozesse wurde das QlikView Add-on NPrinting integriert.

### 20 Applikationen im Einsatz

Aktuell nutzen 29 Mitarbeiter QlikView für die Auswertung von Daten aus Oracle- und SQL-Datenbanken sowie .csv-Daten. Insgesamt 20 Anwendungen stehen zur Verfügung.

Im Finanzcontrolling kommt die Business-Discovery-Lösung unter anderem für die Liquiditätsplanung zum Einsatz. Rund 13 Mio. Buchungssätze werden hierfür in QlikView ausgewertet. Über ein von EVACO entwickeltes DATEV-Cockpit werden finanzbuchhalterische Kennzahlen analysiert. Im Bereich Krankentransport/Notfallrettung wird QlikView für die Einsatzplanung der Fahrzeuge und Mitarbeiter sowie das Near-Time-Monitoring der Einsätze genutzt.

Abb. Notfallübung des Deutschen Roten Kreuzes



TIME TO VALUE: Wenige Tage für die Implementierung, Applikationsentwicklung und Produktivsetzung

### Weitere Anwendungsbereiche sind:

- Fahrzeugwartung, Tankkartenauswertungen
- QM-Auditierung (Kundenfeedbackauswertungen)
- IT (Analyse der Leistungsdaten der Citrix-Serverfarm)
- Personalabteilung (Lohnlistenanalysen)
- Zentrale Abbildung aller Gremienbeschlüsse
- Nachverfolgung offener Punkte aus Dienstsitzungen
- Auswertung von Schulungsanmeldungen
- Warenwirtschaftsanalysen

Alle Anwendungen beinhalten unterschiedliche Aggregationsebenen, sodass die Mitarbeiter sie analog ihrer individuellen Bedürfnisse in unterschiedlicher Detailtiefe nutzen können. Neue Anwendungen respektive die Anpassung an bestehende Applikationen werden inhouse umgesetzt.

„Vor dem Einsatz von QlikView haben wir uns quasi im Iterationsverfahren an eine Lösung für unsere Analysewünsche angenähert, kleinere Auswertungswünsche blieben dabei auf der Strecke“, so Schneider „Mit QlikView und EVACO haben wir seit dem Projektstart im vergangenen

Jahr bereits 20 Applikationen produktiv gesetzt – mehr als mit der vorherigen OLAP-Lösungen in sechs Jahren.“

### Ausblick

Künftig sollen auch unstrukturierte Daten wie Systemlogs sowie standardisierte medizinische Abfrageprotokolle in QlikView abgebildet werden.

„Vor dem Einsatz von QlikView haben wir uns quasi im Iterationsverfahren an eine Lösung für unsere Analysewünsche angenähert, kleinere Auswertungswünsche blieben dabei auf der Strecke. Mit QlikView und EVACO haben wir seit dem Projektstart im vergangenen Jahr bereits 20 Applikationen produktiv gesetzt – mehr als mit der vorherigen OLAP-Lösungen in sechs Jahren.“



Michael Schneider, Geschäftsführer, Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH